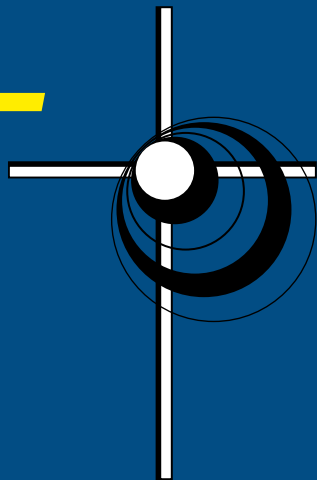


Gemeinde- brief

der Evangelischen Kirchengemeinde
Kornelimünster – Zweifall

Nr. 199 März – April 2018



Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben. Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.



Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

Evangelium nach Markus,
Kapitel 16, 1–8

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß. Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Osternachtfeier

In diesem Jahr feiern wir in der Osternacht wieder einen Gottesdienst. Dazu kommen wir am Karsamstag, dem **31. März**, um 21 Uhr in unserer Kirche in Kornelimünster zusammen. Wir hören meditative und biblische Texte, bilden einen Kreis um das Osterfeuer, reichen uns das Osterlicht weiter, freuen uns an der Auferstehungsbotschaft, erinnern uns an unsere Taufe, singen und beten miteinander und feiern das heilige Abendmahl. Nach dem Gottesdienst ist Raum für gemeinsames Essen und Trinken.

■ Gemeindebrief Nr. 199

HERAUSGEBER: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Kornelimünster-Zweifall, Schleckheimer Straße 12, 52076 Aachen-Kornelimünster ☎ 02408 / 3282 📠 02408 / 6199.

REDAKTION: Dr. Regine Beißmann (verantwortl.), Claudia Bungenberg, Darius Dunker (Gestaltung), Monika Hansmann, Karsta Krüger (Koordination), Ute Meyer-Hoffmann, Dr. Ulrich Niemann, Elvira Pralle, Maike Scholz, Rolf Schopen.

DRUCK: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, 2900 Stück, gedruckt auf Umweltpapier. Abgabe kostenlos. Stand: 30. 1. 2018, Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 15. 3. 2018.

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Jahr 2018 liegt das Ende des ersten Weltkrieges 100 Jahre zurück. Etwa 17 Millionen Menschen verloren durch diesen Krieg ihr Leben. Die Armeen der verfeindeten Nationen gingen damals in Gottes Namen aufeinander los. „Für Gott und Vaterland“ hieß es auf beiden Seiten und die Kirchen spendeten bereitwillig ihren Segen vor der Schlacht. Im Nachhinein wurde vielen bewusst, dass Gottes Namen hier missbraucht wurde, und dass Krieg in Gottes Namen nicht sein darf. Diese Erkenntnis ist gerade in unserer Zeit wieder neu zu wecken und wach zu halten. Ein Krieg kann möglicherweise durch militärische Gewalt beendet werden, aber Frieden ist auf diese Weise nicht geschaffen. Und Gott um seinen Segen für einen Krieg zu bitten, kommt einem Missbrauch seines Namens und damit einem Verstoß gegen das zweite der zehn Gebote gleich.

Aber auch in anderen Bereichen erscheint es mir sinnvoll zu hinterfragen, wofür wir Gottes Segen erbitten. So manches Tun und Lassen, wofür Menschen Gott um seinen Segen bitten, ist sicher-

lich nicht in seinem Sinn. Vielleicht sollten wir uns angewöhnen, anders herum zu denken und zu beten, nicht mehr sagen „Gott segne, was wir tun!“, sondern „Lasst uns tun, was Gott segnet!“

Doch was ist es, was Gott segnet, das heißt was er gut heißt, was er unterstützt oder auch erst möglich macht? Es mag sehr schlicht klingen, aber mir hilft hier eine einfache Frage weiter: „Was würde Jesus tun?“ An seinem Handeln erkennen wir, was in Gottes Sinn ist und was er auch segnen wird, wenn wir ihn darum bitten. Gewalt gehört sicherlich nicht dazu, auch kein reines Gewinnstreben oder ein stures Beharren auf dem eigenen Recht. Die jeweilige Antwort auf die Frage „Was würde Jesus tun?“ ist sicherlich auch nicht immer leicht zu finden oder eindeutig, aber ich kenne keinen besseren Maßstab. So lasst uns gemeinsam fragen „Was würde Jesus tun?“ und dann auch tun, was Gott segnet!

Ihr Pfarrer Rolf Schopen



Volle Gottesdienste am Heiligen Abend

Als Presbyter und Finanzkirchmeister habe ich immer gedacht, dass das Kürzen von Mitteln oder das Ablehnen von Anträgen aus finanziellen Gründen meine unangenehmsten Aufgaben wären. Bis jetzt, bis ich am Heiligen Abend ab 17:35 Uhr vor unserer Kirche in Kornelimünster stand und Menschen davon abhalten musste, in die Christvesper zu kommen.

Warum musste? Weil die Kirche schon zu diesem Zeitpunkt mehr als voll besetzt war. Trotzdem habe ich mich selten so unwohl gefühlt. Das war definitiv bislang meine unangenehmste Aufgabe als Presbyter.

Bereits zu Weihnachten 2016 waren so viele Menschen zum Familiengottesdienst um 16 Uhr gekommen, dass die Kirche völlig überfüllt und die Sicherheit für die Besucher aus unserer Sicht nicht mehr gewährleistet war, sogar die Fluchtwege standen voller Menschen.

Wir haben das im Presbyterium intensiv diskutiert und nach Lösungen gesucht. Zum einen haben wir 2017 einen weiteren Gottesdienst um 14 Uhr in Kornelimünster angeboten, der auch gut angenommen wurde, zum anderen haben wir beschlossen, dass die Türen früher geschlossen werden müssen, damit sich die Situation von 2016 nicht wiederholt. Dabei hatten einige im Nachhinein das Gefühl, das wir diesmal etwas zu früh die Türen geschlossen haben. Vielleicht hätte man noch einige der Abgewiesenen

hereinlassen können, aber einmal muss die Entscheidung getroffen werden.

Wenige Tage vor Weihnachten kamen Nachrichten über den Beginn des Strafprozesses zur Katastrophe bei der Loveparade 2010 in Duisburg. Ich habe mich in diesem Zusammenhang gefragt, wer wohl zur Rechenschaft gezogen würde, wenn bei einem Brand oder einer Panik in einer überfüllten Kirche Menschen zu Schaden kommen. Sind es die Pfarrer oder der Küster? Oder ist es eine Organisationsverantwortung und wäre somit das Presbyterium haftbar?

Wir werden uns in diesem Jahr im Presbyterium erneut mit dem Thema befassen und uns um eine bessere Lösung bemühen. Rechtzeitig vor Weihnachten 2018 werden wir Sie noch einmal informieren.

Torsten Hackländer

Dank für Krippenspiele

Wir danken allen engagierten Krippenspielerinnen und -spielern und für deren Unterstützung durch Eltern und Großeltern ganz herzlich. Es war für alle Betreuer und Betreuerinnen eine große Freude mit euch zu arbeiten! Wir freuen uns schon sehr darauf, euch im Dezember wieder zu treffen, um dann am neuen Stück miteinander zu arbeiten. Insgesamt haben an allen drei Familiengottesdiensten an Heiligabend zusammen über 50 Kinder mitgespielt.

Heiligabend in der Kirche

Angefangen hat alles mit dem Flyer „Heiligabend alleine? Das muss nicht sein!“ So richtig alleine war ich ja eigentlich nicht, meine Mutter wollte kommen, und wir wollten Heiligabend zusammen verbringen. Mein Vater war Anfang des Jahres verstorben und meine Mutter nach 67 gemeinsam verbrachter Ehejahre alleine. Dies war das erste Weihnachtsfest ohne Ehemann und Vater ... wenn ich ehrlich bin, war mir schon ein wenig mulmig bei dem Gedanken an Heiligabend.

Also habe ich nicht lange nachgedacht und uns beide angemeldet. Meine Mutter war von meiner Idee auch angetan und so machten wir uns beide am 24.12. mit einem Kartoffelsalat im Gepäck auf den Weg zur Kirche. Nach der Christvesper waren wir natürlich gespannt, wie es nun weitergeht.

In den Gemeinderäumen herrschte ein reges Treiben, es wurden die Würstchen warm gemacht, das Buffet mit den ganzen mitgebrachten Köstlichkeiten zusammengestellt und so langsam trafen alle Mitstreiter, die mit uns etwas Neues an Heiligabend ausprobieren wollten, ein.

Was mich und meine Mutter direkt zu Beginn überwältigte war der festlich gedeckte Tisch, das hatten wir einfach nicht erwartet. Geschmückt mit kleinen Tannenbäumen, selbstgebastelten Tischkarten, leuchtenden Kerzen und in der Mitte einem wunderschönen Adventskranz. Wir fühlten uns sofort wohl.



Zu Beginn des Essens gab es eine Vorstellungsrunde, denn wir kannten uns gegenseitig nicht. Jeder erzählte etwas von sich und seiner Motivation, Weihnachten mal etwas Neues auszuprobieren. Nun war das Eis gebrochen und es ergab sich so manches anregende Gespräch.

Der Abend verging wie im Flug mit nachdenklichen und auch lustigen Geschichten, vielen Weihnachtsliedern und einigen kleinen Geschenken. Wir haben gelacht, waren fröhlich, und das mulmige Gefühl, das ich im Vorfeld befürchtet hatte, stellte sich nicht ein. Die Zeit verging so schnell dass wir beinahe nicht mehr pünktlich zur Christmette gekommen wären.

Weihnachten auf diese Art zu feiern, war für uns beide eine neue und bereichernde Erfahrung. *Petra Reiner*



Wege in der Gemeinde



Unterwegs auf den Spuren von Kaiser Karl, Ludwig dem Frommen und Napoleon in Kornelimünster: Joachim Krämer spazierte mit uns zu den verschiedenen Kapellen und erzählte von alten Zeiten. Wir danken ihm von Herzen für die Vorbereitung und Durchführung dieses kurzweiligen Nachmittags!

Neuer Termin

Lieblingsgedichte & Musik

*„Schläft ein Lied in allen Dingen,
die da träumen fort und fort,
und die Welt hebt an zu singen,
triffst Du nur das Zauberwort.“*

Joseph von Eichendorf

Im Rahmen des Zweifaller Kulturprogramms 2018 lädt der Verein „Unser Dorf Zweifall e. V.“ für Sonntag, den **11. März** um 17 Uhr in die evangelische Kirche im Apfelhof ein.

Heidi Mahler
&
Michael Koch
Lyrik

Susanne Bleimann
Querflöte / Altblockflöte

Friederike Franzen
Violine

Klaus M. Schmidt
Violoncello

Franz Körfer
Cembalo / Orgel

Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende für das Kirchendach gebeten.

Öcher Jonge aus Afrika

Für Dienstag, den **13. März**, laden wir zur Lesung mit Volker Leuoth und M. Ali Ben Moulay um 20 Uhr in das evangelische Gemeindezentrum Kornelimünster ein.

Die drei Freunde Ali, Abdel und Ftah leben in Marrakesch und nehmen sich vor, nach dem Abitur ihre Heimat zu verlassen, um im Ausland zu studieren und auch dort zu bleiben. Aber wo? Eines Tages ziehen sie los. Allah sei Dank – es geht nach Deutschland. Allerdings sollen sie in das



Foto: Burghard Störbeck

verschlafene Städtchen Clausthal-Zellerfeld im Harz, das ihren Vorstellungen vom Studentenleben ganz und gar nicht entspricht. „Wir bleiben nicht hier!“, ist ihre einhellige Meinung, und sie wagen ohne Deutschkenntnisse den nächsten großen Schritt ins Ungewisse.

Unbekümmertheit und jugendliche Blauäugigkeit begleiten sie schließlich auf ihrer weiteren Reise in die neue Heimat Aachen. Beharrlichkeit und Fleiß, aber auch eine ordentliche Portion Lebensfreude oben drauf ermöglichen das, was andere Integration nennen.

So werden sie zu echten *Öcher Jonge aus Afrika*.

Seniorenzentrum bittet um Unterstützung

Das Itertal-Seniorenzentrum in Kornelimünster braucht Unterstützung: Wir, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialdienstes, möchten für den Kreis der ehrenamtlich Tätigen neue Menschen gewinnen. In unserem Haus gibt es 72 Plätze für Menschen mit unterschiedlichem Pflegebedarf.

Genauso unterschiedlich sind die Angebote, die wir unseren Bewohnerinnen und Bewohnern anbieten möchten. Der Sozialdienst deckt bereits ein breites Spektrum von Einzel- und Gruppenangeboten

ab. Dennoch haben wir noch viele Ideen, die von Ehrenamtlichen übernommen werden könnten.

Haben Sie Zeit und Lust, sich ehrenamtlich mit Ihren Stärken und Begabungen für ältere Menschen einzusetzen? Das kann beispielsweise über einen Besuchskontakt, über eine Vorleserunde, über Unterstützung in der Cafeteria und dergleichen geschehen. Wir und insbesondere die Bewohnerinnen und Bewohner unseres Hauses freuen sich sehr über Ihre Rückmeldung unter ☎ (02408) 145 88-26 bei Véronique Nyabyenda oder Astrid Lill-Deimann.

Tuxedo jazzten in Zweifall

Trotz widriger Witterungsverhältnisse kamen am 10. Dezember etwa sechzig Menschen zusammen, um vergnügliche zwei Stunden zu erleben und „beswingt“ wieder nach Hause zu gehen. Es wurden am Ende 369 Euro für das Kirchendach gespendet. Wir danken allen ganz herzlich, die dazu beigetragen haben!



Martin Luther und die Freiheit

Martin Luther ist für viele Menschen der Verkünder von Freiheit, hat er doch eine Schrift veröffentlicht, von der zumindest der Titel allbekannt ist: „*Von der Freyheyt eyniß Christenmenschen*“. Er gilt als der Befreier der Christenmenschen von der Bevormundung durch die Kirche und

stellt den Menschen direkt vor Gott. Und auch Aufständische gegen die Unterdrückung durch unersättliche Landesherren wie z.B. in den Bauernaufständen beriefen sich auf den Reformator. Umso größer ist das Erstaunen, wenn man von einer anderen, wohl weniger bekannten Schrift Luthers erfährt: „*De servo arbitrio*“, zu

Deutsch: „*Vom unfreien Willen*“. In der Tat war Luther davon überzeugt, dass der Mensch keinen freien Willen hat. In seinem Verhältnis zu Gott sei der Mensch allein auf Gottes Gnade angewiesen, *sola gratia*, und könne nichts aus eigenem Willen bewirken, das mag vielen von uns noch bekannt sein.

Aber dass Luther darüber hinausgeht und jeglichen freien Willen des Menschen in Frage stellt, das ist denn doch überraschend. Er gerät damit in eine Auseinandersetzung mit dem Humanisten Erasmus von Rotterdam, der zuvor in sei-

ner Schrift „*De libro arbitrio*“, zu deutsch „*Vom freien Willen*“, verkündet hatte, dass Gott dem Menschen einen freien Willen gegeben habe. Über die Jahrhunderte wurde das so interpretiert, dass Luther noch dem mittelalterlichen Denken verhaftet sei, in dem Freiheit keinen be-

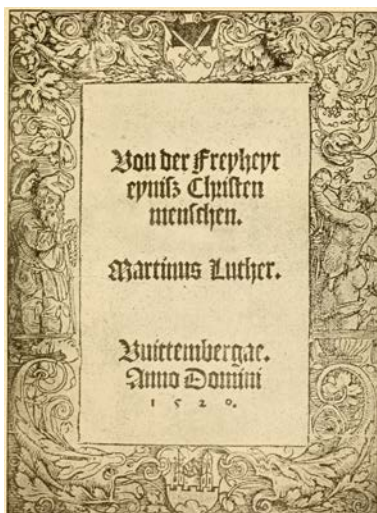
sonderen Wert darstellte, während Erasmus schon der Verkünder der Neuzeit sei, in der Freiheit zu einem der höchsten Werte des menschlichen Lebens wurde.

Und jetzt, in unserer Gegenwart wird das alles plötzlich auf den Kopf gestellt. Die Naturwissenschaften und insbesondere die Hirnforschung entdecken,

dass sie mit den Ergebnissen ihrer Arbeit eben doch Luther und nicht etwa Erasmus Recht geben müssen. Hat Luther tatsächlich so weit bis in die Zukunft gedacht? Einige seiner Gedanken treffen unsere Gegenwart so genau, dass wir sie heute kaum besser fassen können als Luther das vor 500 Jahren bereits tat.

Wer gerne tiefer in diese Thematik einsteigen und sich darüber austauschen möchte, der kann dies am Donnerstag, dem **26. April** um 20 Uhr im Gemeindezentrum in Kornelimünster gerne tun.

Ihr Jürgen Schnakenberg



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Grafik: Kosika



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden stellen sich in zwei Gottesdiensten der Gemeinde vor. Die Jugendlichen planen diesen Gottesdienst selbst zu einem Thema, das ihnen wichtig ist.

Wir freuen uns, wenn sich außer den Familien und den zukünftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden die ganze Gemeinde für diese Gottesdienste interessiert.

Konfirmationen am Samstag, 5. Mai

um 14 Uhr in Kornelimünster
Pfarrer Rolf Schopen

Konfirmationen am Sonntag, 6. Mai

um 10 Uhr in Kornelimünster
Pfarrerin Ute Meyer-Hoffmann & Team

Aus Datenschutzgründen finden Sie diese Personenlisten nicht in der Internet-Ausgabe des Gemeindebriefs

Vorstellungsgottesdienst:
Samstag, 10. März, 18 Uhr
Evangelische Kirche Zweifall

Vorstellungsgottesdienst:
Sonntag, 11. März, 11 Uhr
Evangelische Kirche Kornelimünster



Spanien-Fahrt

Unsere Jugendfreizeit führt uns 2018 nach Spanien. Vom 26. Juli bis zum 9. August werden wir in Spanien an zwei unterschiedlichen Stellen campieren.

1. Woche: Outdoorcamp in den Pyrenäen

Die Bergwelt des Alta Garrotxa zeigt uns eindrucksvoll, wie schön die Pyrenäen in dieser Region Spaniens sind: felsige Erhebungen und grüne Hügel, die sich auf fast 1000 Meter bis zum Col de Bassegoda erheben. Diese reizvolle Gegend ist genau der richtige Ort für unser Outdoorcamp, denn sie bietet bestes Terrain für Kletter- und Trekking-Touren, sowie fürs Mountainbiken und Watertrekking.

2. Woche: Camp am Mittelmeer

Unser Campingplatz wird in der 2. Woche in unmittelbarer Nähe zum Mittelmeer liegen. Hier gibt es die Möglichkeit am Meer zu entspannen, zu spielen und Wassersport zu betreiben. Von dort aus starten wir zu einigen Ausflügen. Auch die Metropole Barcelona mit ihren Sehenswürdigkeiten steht auf dem Ausflugsplan.

Die Hin- und Rückreise erfolgt mit einem Reisebus.

Gedenkstättenfahrt im Herbst

In den Herbstferien fahren wir mit einer Gruppe Jugendlicher zur Gedenkstätte Buchenwald nach Weimar. Nähere Infos dazu werden noch bekannt gegeben.

Mehr dazu

Informationen zu den Fahrten und Anmeldung bei Achim Richter → S. 22

Jugendgruppen

Jugendgruppe in Kornelimünster

MO von 18 bis 20.30 Uhr (außer in den Ferien)

Gesprächskreis für ältere Jugendliche in Kornelimünster

DI von 18 bis 20.30 Uhr (außer in den Ferien)

Jugendgruppe in Zweifall

MI von 18 bis 20 Uhr (außer in den Ferien)

Jugendband Zweifall

MI von 20 bis 22 Uhr (außer in den Ferien)

Ex-Konfi-Treff in Kornelimünster

FR von 17.30 bis 20 Uhr (außer in den Ferien)



Knollenkids Kornelimünster

Montags

16.30 – 18 Uhr

6 bis 12 Jahre

5.3.	Wir malen Aquarell I	7. 3.
12. 3.	Wir malen Aquarell II	14. 3.
19. 3.	Wir spielen	21. 3.
9. 4.	Wir basteln Schmuck	11. 4.
16. 4.	Wir gehen in den Wald	18. 4.
23. 4.	Wir basteln mit Holz	25. 4.
30. 4.	Wir schauen einen Film	2. 5.

Ansprechpartner:
Achim Richter → S. 22



Apfelkerne Zweifall

Mittwochs

16.30 – 18 Uhr

6 bis 12 Jahre

Änderungen vorbehalten.

Kinderzelttage in Zweifall

Wer: Mädchen und Jungen im Alter von 8 bis 12 Jahren

Wann: Termin wird noch festgelegt!

Kosten: pro Person 30 Euro

Wo: wir zelten auf dem Gemeinde-gelände in Zweifall

Was: viele spannende Erlebnisse



Apfelkerne beim Pizzaessen

In der Kindergruppe mittwochs in Zweifall wurde gekocht. Pizza wurde gebacken und gemeinsam verspeist.

Die Apfelkerne sind die Zweifaller Kindergruppe, in der alle Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren herzlich willkommen sind. Gemeinsam spielen wir – oder wir kochen, basteln, backen, beten, lachen oder singen. Alle sind eingeladen. Habt ihr Lust bekommen? Schaut doch einmal vorbei. Jeden Mittwoch von 16.30 bis 18 Uhr im Gemeindehaus in Zweifall. Unser Programm findet ihr oben.

Kirchenknirpse in Zweifall unter neuer Leitung

Bis zu den Sommerferien 2018 wird die Eltern-Kind-Gruppe „Kirchenknirpse“ in Zweifall von Yvonne Wissels geleitet.

Wenn Sie mit Ihrem Kleinkind eine Eltern-Kind-Gruppe besuchen möchten, schauen Sie doch gerne donnerstags von 9.30 bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus Zweifall vorbei.

Kurz notiert

■ Wir brauchen Ihre Unterstützung und suchen **Gemeindebriefausträger/innen**, die alle 2 bis 3 Monate den Gemeindebrief auf mehreren oder auch gerne nur einer der folgenden Straßen in Vicht austragen: Auf der Kloos, Am Burgberg, Am Dörenberg, Jägersfahrt, Kluckenstein, Leuwstraße, Zur Schell, Eifelstraße (ca. ab Dorfladen bis Ende Richtung Zweifall) und/oder Pützweg. Claudia Bungenberg im Gemeindebüro freut sich über Ihren Anruf! → S. 22

■ Für die Beete vor dem Gemeindebüro in Kornelimünster hat sich eine **Gartenpatin** gefunden. Darüber freuen wir uns sehr und bedanken uns herzlich.

■ Die **Frühstücksfrauen** haben als kleinen Gruß an die jungen Familien viele, viele Ochsen und Eselchen gebastelt. Sie wurden nach den Krippenspiel-Gottesdiensten in Zweifall und Kornelimünster verteilt. Wir sagen ein dickes Dankeschön an die fleißigen Finger in Zweifall!

■ Die am 21. Januar ausgefallene Lesung „**Lieblingsgedichte**“ mit Musik wird am 11. März um 17 Uhr in unserer Zweifaller Kirche nachgeholt. → S. 6

■ Am 20. April findet um 20 Uhr in der katholischen Kirche Vicht eine ökumenische **Taizé-Andacht** statt. Hierzu sind alle herzlich eingeladen!



28. APRIL 2018
BUNDESSTRASSE 127, ROETGEN
 (GEGENÜBER DEM MOTORRAD CENTER LAMBERT)

14 UHR **GEMEINSAME AUSFAHRT**
 FÜR ALLE INTERESSIERTEN

16 UHR **MOTORRADGOTTESDIENST**
 MIT LIVEMUSIK VON VETO

... **ANSCHLIESSEND**
 GEMEINSAMER AUSKLANG MIT GETRÄNKEN,
 SPEISEN UND BENZINGESPRÄCHEN

Jeder ist willkommen – ob Jung oder Alt, motorisiert oder nicht.
 Für Getränke und Speisen gegen geringe Unkostenbeiträge ist gesorgt.

Zeit der Stille

„Denn bei dir ist die Quelle des Lebens und in deinem Lichte sehen wir das Licht“ (Psalm 36,10)

Als offene Gruppe treffen wir uns immer montags – außer in den Ferien – von 19 Uhr bis 19.45 Uhr im „Raum der Stille“. Wir sind dankbar für diesen wunderschönen einladenden Raum.

Jeder Abend hat den gleichen Ablauf: wir beginnen mit der Gebetsgebärde, danach folgt ein kurzer Text zur Einstimmung und ein Lied. Die nachfolgende eutonische Übung im Liegen bereitet auf die stille Meditation vor und dient der körperlichen Entspannung.

Über die Jahre entstand bis heute eine Sammlung aus meditativen und spirituellen Texten und Liedern unterschiedlichster Religionen und Quellen. Mit der



Text- und Liedauswahl folgen wir dem Lauf der Jahreszeiten und unseren Stimmungen. Anschließend verbringen wir 15 Minuten in meditativem Schweigen unterbrochen von einer Gehmeditation.

Der Abend endet mit einem weiteren Lied und einem Segen. Nach der Gebetsgebärde gehen wir wieder auseinander.

Über neu hinzukommende Menschen freuen wir uns.

Für uns ist diese „Zeit der Stille“ eine Zeit des Auftankens und Kraftschöpfens, die wir nicht missen möchten.

Christa Schumacher

■ In den Heiligabendgottesdiensten 2017 kamen allein in unserer Gemeinde bei den **Kollekten für Brot für die Welt** 4.831,39 € zusammen.

■ Zusätzlich zu den Kollekten gingen folgende **Spenden** ein:

Oktober

Erhalt der Kirche Zweifall	200,00 €
Kirchendach Zweifall	195,80 €
Gemeindegemeinschaft allgemein	100,00 €
Kirchenasyl	70,00 €

November

Kirchenasyl	1.231,74 €
Brot für die Welt	280,66 €
Kirchendach Zweifall	95,00 €

Diakonie	58,67 €
Jugendfreizeit	25,00 €

Dezember

Diakonie	1.000,00 €
Brot für die Welt	900,00 €
Kirchendach Zweifall	446,50 €
Kirchenasyl	412,40 €
Orgel Kornelimünster	120,00 €
Jugendarbeit	100,00 €
Seniorenarbeit	100,00 €

Kollekten bei Amtshandlungen

Kirchenasyl	603,22 €
SOS-Kinderdörfer	1.079,31 €

Orgel-Spendenstand

Kornelimünster → S. 16	50.151,56 €
------------------------	-------------

Capella a Capella – Musik zur Karwoche



Am Samstag, dem **24. März**, gestaltet die Gruppe „Capella a Capella“ um 17 Uhr eine „Musik zur Karwoche“ in der Evangelischen Kirche in Kornelimünster. Der Name dieser Gruppe erinnert zum einen an die Capella Carolina, also den Aachener Domchor, da alle Mitglieder der Capella Aachener Domsingknaben waren und einige Sänger heute noch aktive Mit-

glieder des Domchores sind. Zum anderen bringt der Name zum Ausdruck, dass der Chor in der Regel *à capella*, das heißt ohne die Begleitung von Instrumenten, singt.

Das Programm der „Musik zur Karwoche“ wurde 2005 vom ehemaligen Domkapellmeister Hans-Josef Roth zusammengestellt (gestorben 2006). Orgel-improvisationen, biblische Texte und Gesangsstücke wechseln sich ab und stimmen den Zuhörer auf die beginnende Karwoche ein.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird eine Spende erbeten.

Projekt: InstrumentalistInnen für Gottesdienst mit Liedern aus Taizé

Am **22. April** findet um 11 Uhr in Kornelimünster ein Gottesdienst mit Liedern aus Taizé statt. Zur musikalischen Vorbereitung dieses Gottesdienstes ist am Samstag, dem

21. April von 14:30 bis 17 Uhr, ein Probenachmittag geplant, an dem die Begleitsätze einstudiert werden. Die Sätze zu den einzelnen Liedern sind nicht schwer, gutes Blattspiel und Ensembleerfahrung sind allerdings hilfreich. Wenn Sie Zeit und Lust haben diesen Gottesdienst musikalisch mitzugestalten, melden Sie sich bitte mit nebenstehendem Abschnitt bis zum 1. April über das Gemeindebüro oder direkt per E-Mail (rolf.schopen@ekir.de) an.

Ich würde mich sehr freuen, wenn wir ein kleines „Gemeinde-Orchester“ allen Alters zusammenstellen würden und einen klangvollen Gottesdienst miteinander gestalten.

Eva Schopen

Anmeldung zum Probenachmittag zur musikalischen Unterstützung des Gottesdienstes am 22. 4. 2018

Name: _____

Instrument: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail: _____

Ich kann für eine gemeinsame Kaffeepause einen Kuchen mitbringen.

Unterschrift: _____

Bachkantate zum Mitsingen an Pfingsten

Vor drei Jahren haben wir im Pfingstmontagsgottesdienst mit einem ökumenischen Projektchor und Orchester Bachs Kantate „Also hat Gott die Welt geliebt“ aufgeführt. Am diesjährigen Pfingstmontag soll die Kantate BWV 172, „Erschallet, ihr Lieder“, erklingen.

Dazu laden wir alle Sängerinnen und Sänger herzlich ein, die sich zutrauen, die Kantate in fünf Proben zu erarbeiten. Die Leitung hat Klara Rücker, die neue katholische Kirchenmusikerin vor Ort und Leiterin der Kantorei Kornelimünster.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber wer weitere Informationen bekommen oder einen Klavierauszug bestellen möchte, kann sich bis zum 20. März



bei Anke Holfter oder bei Michael Schüller (smschueller@t-online.de) melden. Die Proben sind mittwochs um 20 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum Kornelimünster am 18. und 25. April sowie am 2., 9. und 16. Mai. Die Hauptprobe ist am Freitag, 18. Mai, um 19 Uhr in der Bergkirche und die Generalprobe mit Orchester am Samstag, 19. Mai, um 15.30 Uhr ebenfalls dort. Die Aufführung ist geplant für Pfingstmontag, **21. Mai**, 11 Uhr im ökumenischen Gottesdienst in der Bergkirche.

EVENSONG

2018

28. JANUAR · 25. MÄRZ ·

27. MAI · 30. SEPTEMBER · 25. NOVEMBER

EIN ABEND. EIN CHOR.
EIN KIRCHENRAUM.

ABTEIKIRCHE KORNELIMÜNSTER
OBERFORSTBACHER STR. 71, 52076 AACHEN

SONNTAGS
17:30 UHR

Evensong in Kornelimünster ist ein Projekt der Benediktinerabtei Kornelimünster und der Gemeinschaft der Gemeinden Aachen-Kornelimünster/Roetgen
abtei-kornelimuenster.de/evensong

Brot für die Welt sagt danke!

Brot
für die Welt

In allen deutschen evangelischen Gemeinden wurde an Heiligabend und in vielen weiteren Gottesdiensten in der Advents- und Weihnachtszeit für die 59. Spendenaktion „Wasser für alle!“ von Brot für die Welt gesammelt. Mit Ihrer Spende haben Sie Verantwortung übernommen: Verantwortung dafür, dass unsere Welt gerechter wird, dass wir Menschen einander in unserer Würde achten. Diese Würde wird vielfach mit Füßen getreten. Zahllose Menschen in aller Welt haben kaum Zugang zu Gesundheit, Bildung oder ausgewogener Ernährung.

Mit unserer politischen Arbeit möchten wir gesellschaftliche Strukturen, im Ausland ebenso wie bei uns, so ver-

ändern, dass ein Leben in Gerechtigkeit und ökologischer Nachhaltigkeit für alle möglich wird.

Aus lokalen Mitteln in den Partnerländern ist diese Arbeit nach wie vor meist nicht finanzierbar. Daher ist es notwendig, dass wir, Brot für die Welt, gemeinsam mit Ihnen, diese engagierten Organisationen bei der Finanzierung ihrer wichtigen Arbeit unterstützen.

Vielen herzlichen Dank, dass Sie sich mit Ihrer Spende daran beteiligt haben und sich damit für Gerechtigkeit engagieren.

Ihre

Dr. h. c. Cornelia Füllkrug-Weitzel
Präsidentin von Brot für die Welt

Aus dem Presbyterium

■ Unsere Gemeinde spendet seit Jahren jedes Jahr 6000 Euro für Projekte im Bereich der Entwicklungshilfe. Diese jährliche Spende ist dadurch entstanden, dass eine frühere Pflichtabgabe, nämlich die Umlage für den kirchlichen Entwicklungsdienst, entfallen ist. Das Presbyterium findet diese Abgabe aber weiterhin sinnvoll und machbar. 2017 ging der Betrag an „Ingenieure ohne Grenzen e.V.“, eine Organisation, die auf Basis von Ingenieurskompetenz Hilfe zur Selbsthilfe in Entwicklungsländern leistet. Ehrenamtliche Mitarbeiter dieser Organisation stellten dem Presbyterium im November ein Projekt in Kamerun vor, bei dem es

darum geht, die völlig unzureichenden hygienischen Gegebenheiten eines Dorfes im Urwald zu verbessern. Damit kann die Situation von Erkrankungen durch Ansteckung wesentlich verbessert werden. „Ingenieure ohne Grenzen e.V.“ hat mit großer Freude auf unsere Spende reagiert und bedankt sich herzlich bei unserer Gemeinde.

■ Wir freuen uns, dass durch die großzügige Spende eines ehemaligen Gemeindegliedes die Spendensumme von 50 000 Euro für unsere renovierte und erweiterte Orgel, an deren schönem Klang wir uns jeden Sonntag erfreuen können, erreicht wurde. Wir danken allen, die durch Spende oder Patenschaft dazu beigetragen haben, ganz herzlich.

GemeindeMittwoch

in Kornelimünster

10 Uhr Morgengebet, anschließend ...

7. März Projekte, Schafe und das Paradies – Äthiopien

– Bildvortrag von und mit Martha Wilden

21. März Surinam – das kleine Land der bunten Vielfalt

– U. Steinbrinker und B. Klingenberger

4. April Japan – Zeit der Kirschblüte

– Filmvortrag von und mit M. Wyndorps

18. April Skat, Rommé und andere Spiele

2. Mai Hanns Dieter Hüsch

– K. Krüger und W. Schierp

12 Uhr Mittagsgebet und gemeinsames Essen

Außerdem sind der Eine-Welt-Stand und die Bücherei geöffnet. Herzliche Einladung!

i Petra Jentgens → S. 22

Frühstückstreff / Frauenhilfe

in Kornelimünster

Zweimal im Monat laden wir mittwochs gemeinsam mit der Frauenhilfe alle Menschen ab 60 Jahren ein, das Miteinander in unserer Gemeinde zu genießen, sich auszutauschen und über die unterschiedlichsten Themen etwas zu erfahren und ins Gespräch zu kommen. Wir beginnen um 9.45 Uhr mit Morgengebet und Frühstück. Der Vormittag endet um 11.45 Uhr.

14. März: „Ostern in meiner Kindheit“

28. März: „Als ich ein kleines Mädchen/ ein kleiner Junge war“; bringen Sie ein Kinderbild mit.

11. April: „Verliebt – verlobt – verheiratet“; Haben Sie noch ein Bild aus Ihrer Jugendzeit?

25. April: „Frühling – Lieder und Geschichten“

i Anne Thormählen und Petra Jentgens

Gruppen in unserer Gemeinde

■ = Zweifall ■ = Kornelimünster

MO Aquarellmalen „Malen nach eigenen Motiven“

6 Termine ab 26. 2. von 9.30 bis 11 Uhr im Gemeindehaus Zweifall

📍 Gabriele Leuchter ☎ 02402/36346

DO Arbeitskreis Bewahrung der Schöpfung

Termine unter www.kzwei.net

📍 Eckard Köppel ☎ 02408/80880

DI Boule-Treff

Ab 10 Uhr im Apfelhof in Zweifall.

📍 Inge Trümpener ☎ 02402/71147

FR Café International

Wir treffen uns am 9. März und am 13. April jeweils von 15.30 bis 17.30 Uhr im Gemeindezentrum. 📍 Margit Dunker ☎ 02408/8978

DI Dies & Das

13. März: Skat und Rommé (Skatspieler dringend gesucht!); 24. April: Thema bei Redaktionsschluss noch offen. Jeweils von 15 bis 17 Uhr im Gemeindezentrum in Kornelimünster 📍 Petra Jentgens

DO Eine-Welt-Gruppe

Wir treffen uns am 22. März um 18 Uhr. Weitere Termine unter www.kzwei.net

📍 Inge Schmitt ☎ 02402/71321

MO Eltern-Kind-Gruppe Kornelimünster „Kirchenmäuse“

9.45 bis 11.15 Uhr (außer i. d. Ferien)

📍 Ute Zinnen ☎ 02408/7254583

DO Eltern-Kind-Gruppe Zweifall „Kirchenknirpse“ → S. 11

9.30 bis 11.30 Uhr (außer in den Ferien)

📍 Yvonne Wissels, % Gemeindebüro

MI Erwachsenenentreff

Wir treffen uns am 14. März und am 18. April jeweils um 20 Uhr.

📍 Ellen Erichsen, % Gemeindebüro

FR Erzählcafé Zweifall

2. März: Weltgebetsstag in der Kirche Vicht → S. 24, anschließend Beisammensein im Jugendheim. Wir treffen uns auch am 16. März, sowie am 13. und 27. April, jeweils von 15.30 bis 17.30 Uhr.

📍 Yvonne Wissels, % Gemeindebüro

FR Fidele Senioren

Treffpunkt jeweils 1. Freitag im Monat um 9.30 Uhr am Gemeindezentrum in Kornelimünster mit Einkehr nach der Unternehmung. 📍 M. Wiese ☎ 02408/58417

MI Forum: Glaube(n) im Gespräch

Wir reden über Grundthemen des christlichen Glaubens am 21. März und 18. April, jeweils um 20 Uhr im Gemeindezentrum Kornelimünster. 📍 Rolf Schopen

Gemeindebücherei

Geöffnet jeden Sonntag nach dem Gottesdienst, also etwa 12 bis 12.30 Uhr, mittwochs von 17 bis 18 Uhr (außer in den Ferien).

MI Frauenhilfe Kornelimünster

14. März: „Als ich ein kleines Mädchen / Junge war“ Bringen Sie bitte ein Kinderbild mit.
11. April: „Verliebt – verlobt – verheiratet“ – Haben Sie noch ein Bild aus dieser ersten Zeit? Jeweils von 9.45 bis 11.45 Uhr

📞 Petra Jentgens

MO Frühstücksbasteln Zweifall

Am 5. und 26. März, sowie am 16. April, jeweils 9.30 bis 11.30 Uhr.

📞 Petra Jentgens

MI Gemeindestammtisch

Die nächste Einladung erfolgt voraussichtlich im Juni.

📞 Ute Meyer-Hoffmann, Petra Jentgens

**DI Gesprächskreis
„Glauben leben in Lebenskrisen“**

Wie ist es mit dem Glauben in schwierigen Zeiten? Was gibt Menschen Halt? 6. März, 17. April jeweils von 19.30 bis 21 Uhr

📞 Petra Jentgens

DI Jugendchor

18.30 bis 20 Uhr im Gemeindezentrum Kornelimünster (außer in d. Ferien)

📞 Eva Schopen

MO Kirchenchor

20 bis 21.30 Uhr im Gemeindezentrum Kornelimünster (außer in d. Ferien)

📞 Anke Holfter

DI Literaturkreis

13. März: Wir besuchen die Lesung von Volker Leuoth und Ali Ben Moulay in unserer Gemeinde → S. 6; 10. April: Wir lesen „Sungs Laden“ von Karin Kalisa. Die Treffen finden jeweils um 20 Uhr statt.

📞 Elke Greven ☎ 02408/3799

DO Ökumenischer Bibelkreis

Am 8. März und am 12. April jeweils um 19.30 Uhr.

📞 Rolf Schopen

DI Seniorengymnastik

10.30 bis 11.30 Uhr im Gemeindezentrum Kornelimünster (außer in den Ferien). Anmeldung erforderlich!

📞 Petra Brilon ☎ 0241/9204647

MI Seniorentreff Kornelimünster

Unsere Treffen finden am 14. und 28. März sowie am 11. und 25. April jeweils um 9.45 Uhr im Gemeindezentrum statt.

📞 Anne Thormählen ☎ 02408/3407

DI Strickkaffee in Zweifall

Ab 9.30 Uhr – herzliche Einladung zu Gespräch, Kaffee und „Nadelspiel“: Es wird wieder gestrickt!

📞 Michaela Eimler ☎ 02402/73093

DI Wer spielt mit?

Ab 9.30 Uhr im Gemeindehaus in Zweifall

📞 Petra Jentgens

DO Yoga, heiter und entspannend

von 9 bis 10.30 Uhr im Gemeindezentrum Kornelimünster (außer in den Ferien). Anmeldung erforderlich!

📞 Gemeindebüro oder bei Dörte Kappler

MO Zeit der Stille

→ S. 13

Im Gemeindezentrum von 19 bis 19.45 Uhr im Raum der Stille (außer in den Ferien)

📞 Gemeindebüro



Telefonnummern, die hier nicht angegeben sind, finden Sie auf Seite 22.

Geburtstage im März

Aus Datenschutzgründen finden Sie diese Personenlisten nicht in der Internet-Ausgabe des Gemeindebriefs

■ *Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief erscheint, melden Sie sich bitte rechtzeitig im Gemeindebüro → S. 22.*

■ **Monatsspruch März 2018**

Jesus Christus spricht:

*Es ist **vollbracht!***

Johannes 19,30

Geburtstage im April

Aus Datenschutzgründen finden
Sie diese Personenlisten nicht in der
Internet-Ausgabe des Gemeindebriefs

■ Monatsspruch April 2018

Jesus Christus spricht:

Friede sei mit euch!
Wie mich der **Vater**
gesandt hat,
so sende ich euch.

Johannes 20, 21

Anschriften

Evangelisches Gemeindezentrum in Kornelimünster

Schleckheimer Straße 14
→ Kontakt siehe rechts, Gemeindebüro

Evangelische Kirche in Zweifall

Apfelhofstraße 2-4
→ Kontakt siehe rechts, Gemeindebüro

Pfarrer Rolf Schopen

Stockemer Str. 23, Breinig
☎ 02402 / 70 99 767
✉ rolf.schopen@ekir.de
Dienstfreie Zeit: montags

PfarrerIn Ute Meyer-Hoffmann

Am Wingertsberg 40, Breinig
☎ 02402 / 10 21 64 3
✉ ute.meyer-hoffmann@ekir.de
Dienstfrei: Fr. ab 12 Uhr und Mi.

Küster Kornelimünster

Christian Meyer ☎ 02408 / 928 924
oder 0152 / 538 440 43
✉ meyer@kzwei.net
Dienstfreie Zeit: montags

Küster Zweifall

Andre Ullrich ☎ 02402 / 7 25 45
Dienstfreie Zeit: montags

Kirchenmusikerin

Anke Holfter
☎ 02402 / 124 64 62
✉ holfter@kzwei.net

Diakonie

Petra Jentgens
☎ 02402 / 126 126 8
✉ jentgens@kzwei.net

Jugendleiter

Joachim Richter
☎ 02408 / 7 270 257
✉ richter@kzwei.net

Gemeindebüro

Schleckheimer Straße 12
52076 Aachen (Kornelimünster)
☎ 02408 / 32 82 ☎ 02408 / 61 99
✉ info@kzwei.net

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr

Verwaltungsangestellte

Claudia Bungenberg
✉ bungenberg@kzwei.net

Spendenkonto

Bank Sparkasse Aachen
IBAN DE97 3905 0000 1072 9631 74
BIC AACSD33

*Fahrtage siehe
Gottesdienstplan auf
der Hefrückseite.*



Abfahrt Kirchenbus

Wegen der geänderten Anfangszeit
der Gottesdienste in Kornelimünster
jetzt überall 30 Minuten später!

- 10.20 Breinigerberg Schule
- 10.22 Breinig Sparkasse
- 10.23 Breinig Zur Heide
(an der Gaststätte Zum Rasch)
- 10.27 Walheim Montebourgstraße
(Bushaltestelle „Walheim“ Richtung Schleckheim)
- 10.33 Schleckheim Nerscheider Weg
(an der Kindertagesstätte)
- 10.36 Oberforstbach Nerscheider Weg
(gegenüber Ginkgo Pflegedienste)
- 10.40 Oberforstbach Oberforstbacher
Straße (in Höhe der Sparkasse)
- 10.45 Kornelimünster Evang. Kirche

